



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Postulat Nicolas Kolly / Stéphane Peiry

2015-GC-135

Einführung eines Berufsmaturitätslehrgangs in der Fachrichtung «Natur, Landschaft und Lebensmittel»

I. Zusammenfassung des Postulats

Mit dem am 14. Oktober 2015 eingereichten und begründeten Postulat laden die Grossräte Nicolas Kolly und Stéphane Peiry den Staatsrat ein, die Einführung eines Berufsmaturitätslehrgangs in der Fachrichtung «Natur, Landschaft und Lebensmittel» im Kanton Freiburg respektive am Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve zu prüfen.

Angesichts der starken landwirtschaftlichen Tradition und der Grösse des Primärsektors, halten es die Verfasser des Postulats für angezeigt und normal, dass der Kanton Freiburg ebenfalls einen derartigen Bildungsgang anbietet.

II. Antwort des Staatsrats

Die neue Bundesverordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (BMV), die auf den Schulanfang 2015/16 in Kraft tritt, schlägt für die Berufsmaturität (BM) neue Fachrichtungen vor. Die Fachrichtung, die bisher «BM Naturwissenschaften» genannt wurde, heisst künftig «BM Natur, Landschaft und Lebensmittel», was bedeutet, dass sie auf zwei weitere Berufsgruppen ausgedehnt wurde, nämlich den Gartenbau und die Lebensmittelbranche. Der Berufsmaturitätsunterricht wird in der Regel an den Berufsbildungszentren angeboten, damit Synergien genutzt und Kosten eingespart werden können. Im Rahmen der Einführung der BMV wurden ab 2013 erste Kontakte zwischen dem Amt für Berufsbildung (BBA) und dem Landwirtschaftlichen Institut des Kantons Freiburg (LIG) geknüpft, damit an der Gewerblichen und Industriellen Berufsfachschule (GIBS) eine Berufsmaturitätsklasse «BM2 Natur, Landschaft und Lebensmittel» nach Lehrabschluss eröffnet werden kann. Da zwischen den drei Berufsgruppen kein gemeinsamer Nenner bezüglich des Stundenplans und des Lehrplans gefunden werden konnte und da sich zu wenig interessierte Personen gemeldet haben, wurde beschlossen, auf das Angebot eines lehrbegleitenden Berufsmaturitätsunterrichts in der Fachrichtung «Natur, Landschaft und Lebensmittel» zu verzichten.

Der Staatsrat beschliesst, dem Postulat in Anwendung vom Artikel 64 des Grossratsgesetzes direkt Folge zu leisten. Er beantragt Ihnen deshalb, das Postulat anzunehmen und vom Bericht im Anhang Kenntnis zu nehmen, der zu folgendem Schluss kommt:

Die Anliegen der Grossräte Nicolas Kolly und Stéphane Peiry sind heute schon teilweise umgesetzt, denn auf den Schulbeginn 2016/17 hatten die französischsprachigen Interessentinnen und Interessenten bereits die Möglichkeit, sich für diese Fachrichtung anzumelden.

Das Angebot wird auf den Schulbeginn 2017/18 erneuert, vorausgesetzt, dass die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

25. April 2016

Anhang

—

Bericht 2016-DEE-10 vom 25. April 2016